



Einführung: Mac OS X kennen lernen

Mac OS X

Apples neuestes Betriebssystem Mac OS X 10.4, auch "Tiger" genannt, wird mit allen neuen Apple Computern ausgeliefert. Wer Mac OS X separat erwerben möchte, zahlt dafür 129 €, als Schullizenz knapp 90 €.

Bei aktuell erworbenen Apple Computern ist Mac OS X bereits vorinstalliert. Wer ein vorhandenes System aktualisieren möchte, findet in der beiliegenden Anleitung "Installation und Konfiguration" eine gute Hilfe. Beim ersten Start von Mac OS X werden wir durch die Konfiguration des Systems geführt. Falls wir bereits einen Mac besitzen, können wir bequem Daten, Programme und Einstellungen von diesem übertragen. Wenn nicht, müssen wir die Einstellungen per Hand vornehmen. Das gewählte Passwort für den eingerichteten Benutzer-Account sollten wir uns gut merken, es wird öfter benötigt. Es ist empfehlenswert, falls vorhanden, die Zugangsdaten für den Internetanschluss und den E-Mail-Account bereit zu halten. Letztere benötigen wir nur, wenn wir Apples *Mail*-Programm nutzen wollen und finden diese meist auf den Hilfe-Webseiten des E-Mail-Anbieters unter der Überschrift "Einrichtung von E-Mail-Programmen". Alle Einstellungen lassen sich auch nachträglich vornehmen oder korrigieren, die meisten in den *Systemeinstellungen*.

Dieses Arbeitspapier führt in die Nutzung von Mac OS X ein und wird als Grundlage für alle weiteren Arbeitspapiere vorausgesetzt.

Die Benutzeroberfläche

Wir verschaffen uns einen ersten Überblick über Mac OS X. Oben befindet sich die *Menüleiste* ①. Ganz links sehen wir einen Apfel ②, klicken wir darauf, öffnet sich das *Apfel-Menü* mit Befehlen zum Aktualisieren, Konfigurieren oder Ausschalten des Systems. Die Worte rechts neben dem Apfel-Symbol sind weitere Menüs ③ mit speziellen Befehlen für das jeweilige Programm, das wir augenblicklich im Vordergrund geöffnet haben. Den Namen des aktuellen Programms lesen wir immer ganz links, in diesem Fall ist es der *Finder* ④, der uns das Erstellen, Ablegen, Ordnen, Verwalten, Löschen, Suchen und Auffinden von Dokumenten (Dateien) ermöglicht. Rechts in der Menüleiste befinden sich neben der Uhrzeit ⑤ noch weitere Symbole, zum Beispiel ein Regler für die Lautstärke ⑥ oder der Ladezustand des Akkus ⑦ bei mobilen Computern.

Die untere, halbtransparente Leiste mit den Symbolen heißt *Dock* ⑧, die Symbole sind meist Verknüpfungen zum Starten von Programmen. Die große, hier blaue Fläche zwischen Menüleiste und Dock nennen wir *Schreibtisch* ⑨. Das große Rechteck im Vordergrund ist ein *Fenster* ⑩. Klicken wir doppelt auf einen Ordner oder ein Speichermedium ("Volume") wie zum Beispiel die Festplatte ❶ öffnet sich ein Fenster wie dieses und zeigt uns den Inhalt an, in diesem Fall einige Ordner ❷. Ordner dienen dem Sammeln und strukturiertem Ordnen von Dateien.



Fensternavigation

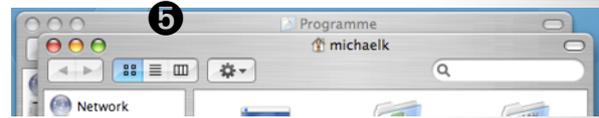


Klicken wir oben auf die *Titelleiste* des Fensters ① und bewegen die Maus bei gedrückter Maustaste, können wir die Position des Fensters verschieben. Rechts unten ist ein Feld mit diagonalen Streifen ②. Klicken wir darauf, können wir das Fenster bei gedrückter Maustaste kleiner oder größer ziehen. In Mac OS X wird ein Fenster mit dem roten Button links oben geschlossen ③, der gelbe lässt es aus unserem Sichtfeld verschwinden und legt es im Dock ab. Klicken wir im Dock auf unser Fenster ④, wird es wieder geöffnet. Ein Klick auf den grünen Button bringt unser Fenster auf die maximale Größe, um den gesamten Inhalt sehen zu können. Ist der Inhalt eines Fensters nicht vollständig anzeigbar, erscheinen sogenannte Scroll- oder Bildlaufleisten ⑤. Klicken wir auf den blauen Balken und ziehen ihn ⑥, bzw. klicken wir auf die Pfeile ⑦, können wir den im Fenster angezeigten Bereich verschieben.



Ein Fenster gliedert sich in zwei Bereiche: einerseits die *Seitenleiste* links ③ mit Verknüpfungen zu den Volumes und wichtigen Ordnern und andererseits dem Inhalt des aktuellen Ordners rechts ⑨. Mit einem Doppelklick auf einen Ordner öffnen wir diesen ⑩, sein Inhalt wird im selben Fenster angezeigt. Mit den Pfeil-Buttons links oben im Fenster ① bewegen wir uns zurück zum vorherigen Ordner, beziehungsweise vorwärts. Mit den drei Buttons rechts daneben wählen wir eine Darstellungsform für die Ordnerinhalte ②: entweder als Symbole (wie hier), als Liste oder als Spaltenansicht, die ich normalerweise bevorzuge. Rechts davon sehen wir den Button *Vorgang* ③, bei dem wir eine Aktion auswählen und auf den ausgewählten Ordner, bzw. Datei, anwenden können. Die meisten Aktionen finden wir auch als Befehle in der Menüleiste des Finders wieder. Rechts oben ist ein Eingabefeld zum Suchen von Dateien und Ordnern ④, mehr dazu im Kapitel "Suchen mit Spotlight".

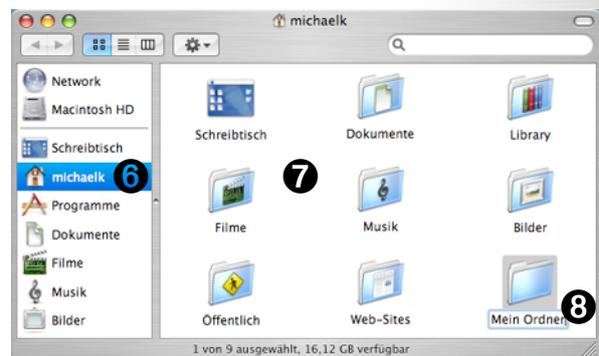
Haben wir mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet, z.B. mit dem Menübefehl *Ablage* → *Neues Fenster*



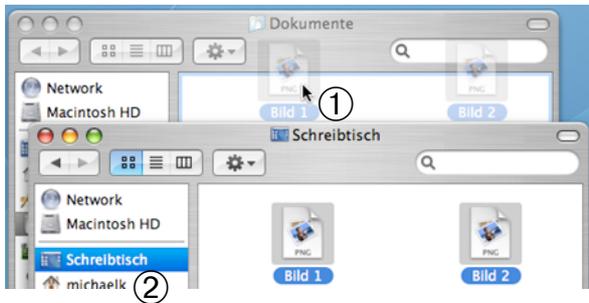
oder durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **⌘ + N**, ist nur eines aktiv im Vordergrund. Das andere ist am grauen Titel und den grauen Buttons als inaktiv erkennbar ⑤. Klicken wir auf die Titelleiste des Fensters, holen wir es in den Vordergrund.

Ordner und Dateien verwalten

Wir klicken in der Seitenleiste links auf das Haus-Symbol ⑥, das uns zu unserem persönlichen Ordner führt, der Inhalt erscheint rechts ⑦. Jeder Benutzer des Systems hat einen solchen Ordner, der auch Heimat- oder Homeverzeichnis genannt wird und auf den nur der jeweilige Benutzer Zugriff hat. Er bietet bereits eine Reihe von Ordnern an, um eigene Dokumente systematisch abzuspeichern ⑦, z.B. für Musik, Filme, Bilder, (Text-) Dokumente und Webseiten. Der Ordner *Schreibtisch* enthält alle Dateien und Ordner, die auf dem Schreibtisch abgelegt sind. Der Inhalt des Ordners *Öffentlich* kann mit anderen Benutzern geteilt werden. In *Library* sind Einstellungen, Mails und Hilfe-Seiten abgelegt. Wir können auch eigene Ordner hinzufügen, mit dem Menübefehl *Ablage* → *Neuer Ordner* oder der durch Drücken der Tasten **⌘ + ⌘ + N**. Nun können wir einen Namen für den Ordner eintragen ⑧. Markieren wir einen Ordner durch einmaliges Anklicken und klicken danach auf den Ordnernamen (kein Doppelklick!), können wir den Namen des Ordners nachträglich ändern. Dies sollten wir jedoch nur bei Ordnern tun, die wir selbst erstellt haben und niemals bei den vorgefertigten Ordnern, zum Beispiel denen des Home-Verzeichnisses! Denn etliche Programme sind auf Dateien angewiesen, die sich in diesen Ordnern befinden, die sie nach einer Umbenennung nicht wiederfinden würden.



Wir können auch mehrere Dateien und Ordner, die ich ab jetzt zusammenfassend "Objekte" nennen werde, gleichzeitig durch Anklicken markieren, wenn wir bei jedem Klick die **⌘**-Taste gedrückt halten. Klicken wir auf ein ausgewähltes Objekt und ziehen es bei gedrückter Maustaste auf einen anderen Ordner, z.B. in einem zweiten



geöffneten Fenster ①, werden die markierten Objekte dorthin verschoben. Drücken wir beim Ziehen die alt-Taste, kopieren wir die Objekte dorthin. Wir können die Objekte auch auf einen Ordner im selben Fenster ziehen, z.B. ②. Warten wir zwei Sekunden ab, springt der Ordner auf und sein Inhalt wird angezeigt, wir könnten unsere ausgewählten Objekte nun in einen Unterordner verschieben.

Markieren wir Objekte und gehen auf *Ablage* → *In den Papierkorb legen* oder drücken **⌘ + ⌘** (Korrekturtaste), löschen wir die entsprechenden Dateien und Ordner. Zunächst werden sie in den Papierkorb gelegt. Klicken wir auf das Papierkorb-Symbol im Dock, wird sein Inhalt angezeigt, wir können die Objekte jederzeit wieder herausnehmen und "retten". Erst wenn wir auf *Finder* → *Papierkorb entleeren* gehen, werden die Objekte wirklich gelöscht.

Programme öffnen und Dock anpassen

Wir klicken auf *Programme* ③ in der Seitenleiste eines Fensters, um zum Programme-Ordner zu gelangen, wo alle installierten Programme abgelegt sind. Klicken wir auf eines der Programm-Symbole, z.B. *Vorschau* ④, wird das Programm gestartet. Das Programm-Symbol hüpfet beim Starten im Dock auf und ab. Anschließend erscheint ein kleines Dreieck unter dem Programm-Symbol im Dock ⑤. An diesem Dreieck erkennen wir die momentan geöffneten Programme. Klicken wir auf den Programmnamen in der Menüleiste und danach auf den Menübefehl *Beenden*, in diesem Beispiel also *Vorschau* → *Vorschau beenden*, beenden wir das Programm wieder.

Wir können Programme ebenso mit einem Klick auf das Programm-Symbol im Dock starten. Das Dock lässt sich auch unseren Bedürfnissen anpassen, wir sollten Verknüpfungen zu den Programmen darin anlegen, die wir am Häufigsten



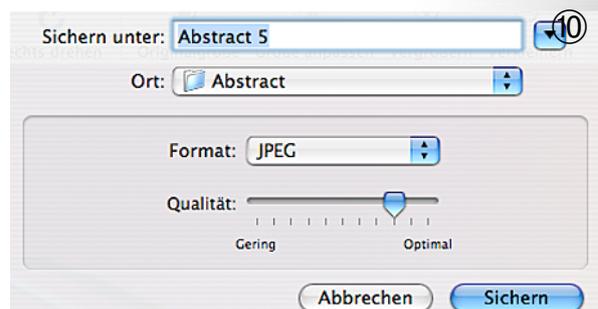
nutzen. Ziehen wir ein Programm-Symbol bei gedrückter Maustaste aus dem Programme-Ordner ins Dock ⑥, erzeugen wir damit eine Verknüpfung zu diesem Programm. Ziehen wir ein Programm-Symbol aus dem Dock heraus, löschen wir die Verknüpfung.

Auf die gleiche Weise lässt sich auch die linke Seitenleiste jedes Finder-Fensters anpassen: wir ziehen das Ordner-Symbol hinein, zu dem wir eine Verknüpfung möchten und ziehen die Ordner-Symbole aus der Seitenleiste, die wir nicht benötigen.

Dateien öffnen und speichern



Wir starten noch einmal Vorschau, mit dem Bild- und PDF-Dateien angesehen, bearbeitet und in andere Formate konvertiert werden können. Wie in den meisten Programmen, öffnen wir Dateien mit *Ablage* → *Datei öffnen...*. Ein Fenster erscheint, wo wir links die Seitenleiste ⑦ und rechts oben ein Suchfeld vorfinden ⑧, die uns wie im Finder die Arbeit erleichtern. Auch der zentrale Bereich zum Anzeigen und Auswählen der zu öffnenden Datei ⑨ ist uns bekannt. Wir wollen nach Bildern mit dem Namen "abstract" suchen ⑧, wählen einen der erscheinenden Treffer aus ⑨ und klicken auf *Öffnen*. Anschließend wählen wir im Menü *Ablage* → *Sichern unter...*. Zunächst sind Seitenleiste, Suchfeld und die Anzeige der Dateien verborgen, bis wir auf den Button mit dem Dreieck klicken ⑩ und die genannten Elemente sichtbar werden. Wichtig: in jedem Programm müssen wir bei der ersten Benutzung des "Sichern unter..."-Fensters auf dieses Dreieck



klicken, um die Anzeige der Seitenleiste und der Dateien sichtbar zu machen! Dieses Wissen wird in den folgenden Arbeitspapieren vorausgesetzt. Normalerweise würden wir nun einen Dateinamen eintippen und auf *Sichern* klicken, wir wählen stattdessen *Abbrechen*.

Zwischen Programmen wechseln



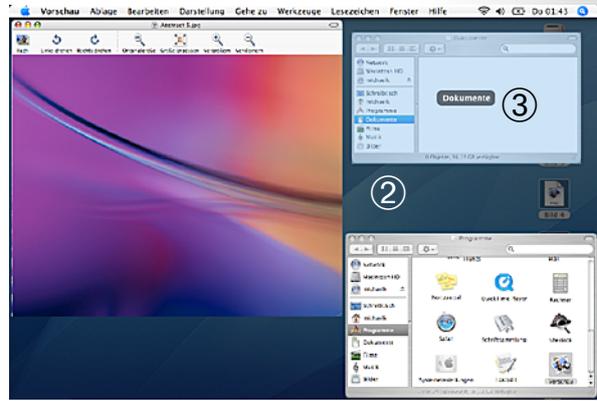
Nicht selten werden wir bei unserer Arbeit mehrere Programme gleichzeitig benutzen. Um zu einem anderen Programm zu wechseln, beispielsweise zum Finder, klicken wir auf dessen Programm-Symbol im Dock. Vorschau ist nun im Hintergrund aktiv. Zur Erinnerung: das momentan aktuelle Programm lesen wir in der Menüleiste neben dem Apfel-Symbol. Um zu Vorschau zurück zu wechseln, klicken wir wieder auf das Safari-Symbol im Dock.

Die geöffneten Fenster eines Programmes im Hintergrund stören gelegentlich. Um ein geöffnetes Programm wie Vorschau zu "verstecken", muss es im Vordergrund sein. Anschließend wählen wir den Menübefehl *Vorschau* → *Vorschau ausblenden*. Es ist nun unsichtbar im Hintergrund, der Finder tritt in den Vordergrund und der Blick auf den Schreibtisch wird frei. Um eine ausgeblendete Anwendung wieder in den Vordergrund zu bringen, klicken wir einfach auf das entsprechende Symbol im Dock.

Noch ein weiterer Tipp für Profis: um besonders schnell zwischen Programmen zu wechseln, halten wir die **Apple**-Taste und drücken → (Tab-Taste). In der Bildschirmmitte erscheint eine halbtransparente Leiste mit den Symbolen aller geöffneten Programme. Das hervorgehobene Symbol ① ist das Programm, zu dem wir wechseln, hier der Finder. Drücken wir erneut die →-Taste, springt die Auswahl ein Symbol weiter. Sobald wir die **Apple**-Taste wieder loslassen, erscheint die ausgewählte Anwendung im Vordergrund.

Exposé und Dashboard

Eine weitere Funktion, die die Arbeit mit mehreren Programmen und Fenstern enorm erleichtert, ist Exposé. Drücken wir die Taste F9, verdunkelt sich der Bildschirm und die Fenster aller geöffneten Programme werden verkleinert nebeneinander angezeigt ②. Klicken wir auf eines der Fenster ③, bringen wir dieses in den Vordergrund, die Exposé-Darstellung verschwindet wieder. Auf diese Weise können wir sehr schnell zwischen mehreren Fenstern wechseln und verlieren nicht die Übersicht. Drücken wir die Taste



F10 werden nur die Fenster des aktuellen Programms nebeneinander dargestellt. Gelegentlich brauchen wir einen freien Blick auf die Dateien auf dem Schreibtisch, der uns von etlichen Fenstern versperrt wird. Drücken wir F11, werden alle Fenster an den Rand geschoben und wir können mit den Dateien auf dem Schreibtisch arbeiten. Drücken wir erneut F11, bewegen sich alle Fenster wieder an ihren vorherigen Platz.



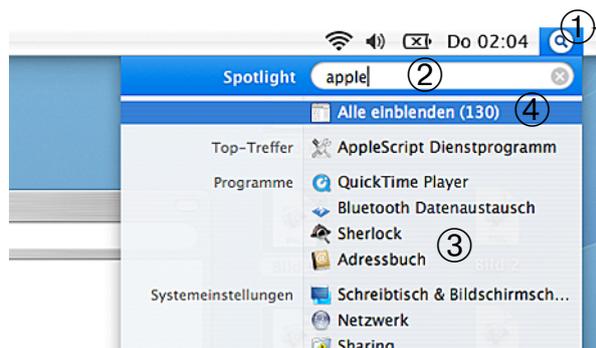
Und noch etwas: drücken wir F12 erscheint das Dashboard. Wir sehen eine Reihe bunter Fenster, sogenannte *Widgets* ④. Sie zeigen entweder Informationen an, z.B. das Wetter, sie ermöglichen die Abfrage und Berechnung von Informationen, z.B. Sprach-Übersetzung oder dienen dem Zeitvertreib, wie etwa das Puzzle. Durch die meist über das Internet aktualisierte Anzeige von Informationen oder die schnelle Recherche ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen, beschleunigen sie unseren Arbeitsfluss.

Bewegen wir den Mauszeiger über ein Widget, erscheint oft ein kleines *i* ⑤. Klicken wir darauf, lässt sich das Widget konfigurieren. Klicken wir auf das Plus-Zeichen ⑥, erscheint unten eine Liste aller installierten Widgets ⑦. Wir öffnen weitere Widgets, indem wir das gewünschte anklicken ⑧. Klicken wir auf das *x* in der oberen Ecke jedes Widgets ⑨, schließen wir es. Die untere Leiste schließen wir mit dem *x* links über ihr ⑩. Weitere, meist kostenlose Widgets können wir



unter www.apple.com/downloads/dashboard oder www.dashboardwidgets.com herunterladen.

Suchen mit Spotlight



Noch eine Arbeitserleichterung ist Spotlight, die Suchfunktion von Mac OS X. Wenn wir auf die Lupe in der Menüleiste klicken ① oder **⌘ + Leer**-taste drücken, erscheint ein Eingabefeld, in das wir unseren Suchbegriff eintippen ②. Die Suche ist enorm schnell, erste Treffer erscheinen bereits ③, während wir tippen. Spotlight sucht nicht nur nach Dateinamen, sondern durchsucht auch Meta-Informationen über die Dateien und bei Textdateien sogar die enthaltenen Texte selbst, wodurch wir eine Vielzahl relevanter Treffer erhalten. Wie wir bereits festgestellt haben, ist Spotlight auch in viele Finder-Fenster integriert.

Wir gehen auf *Alle einblenden* ④, ein neues Fenster mit der Ergebnisliste erscheint, die Dateien sind nach Kategorien geordnet ⑤. In jeder Kategorie werden jeweils die fünf aktuellsten Dateien angezeigt. Klicken wir jeweils auf *weitere ...* ⑥, werden auch die anderen Treffer einer Kategorie sichtbar. Am rechten Rand können wir festlegen, in welchen Kategorien die Treffer gruppiert werden ⑦ und wonach sie in ihrer Kategorie sortiert werden ⑧. Außerdem können wir die gefundenen Dateien weiter nach Zeitraum der letzten Aktualisierung und Speicherort einschränken ⑨. Durch einen Klick auf das *i* ⑩ erhalten wir zusätzliche Informationen über den markierten Treffer ①, mit einem Doppelklick öffnen wir ihn.



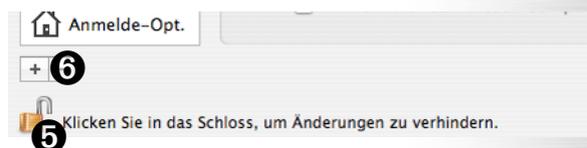
Systemeinstellungen

Nachdem wir nun die Bedienung und einige wichtige Funktionen in Mac OS X kennen gelernt haben, wollen wir uns nun mit den Systemeinstellungen beschäftigen, die wir mit dem Systemeinstellungen-Symbol im Dock oder dem dem Befehl *Systemeinstellungen...* im Apfel-Menü öffnen. Aus einer Übersicht ② können wir die Art von Einstellungen wählen, die wir ändern wollen.

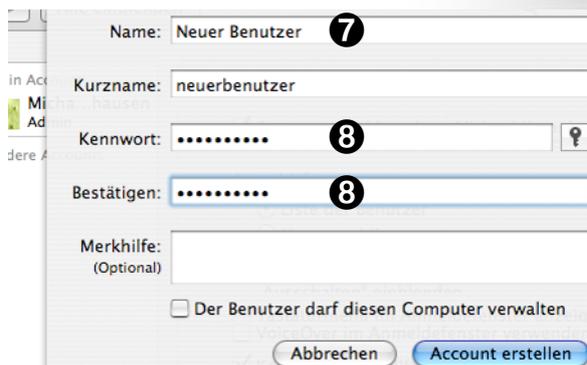


Wer die Internetverbindung einrichten oder anpassen oder ein Netzwerk zwischen Computern konfigurieren möchte, kann dies mit der Einstellung *Netzwerk* ③ tun. Details stehen im Arbeitspapier "Einführung: Mac OS X im Netzwerk".

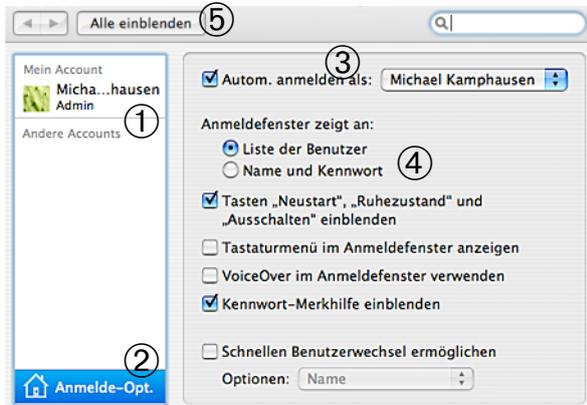
Nutzen mehrere Personen den selben Computer, ist es möglicherweise sinnvoll, mehrere *Benutzer* ④ einzurichten. Zuerst müssen wir aufs Schloss unten klicken ⑤ und unser Kennwort, das wir bei der Installation gewählt haben, eingeben, da wir sonst keine Änderungen vornehmen können.



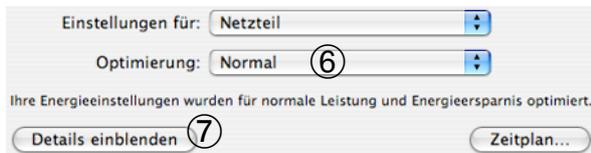
Mit dem Plus-Zeichen ⑥ erstellen wir einen neuen Benutzer. Im neuen Fenster geben wir einen eindeutigen Namen ⑦ und zweimal ein sicheres Kennwort ein ⑧. Aktivieren wir *Der Benutzer darf diesen Computer verwalten* nicht ⑨, darf dieser keine Einstellungen verändern, die den Computer



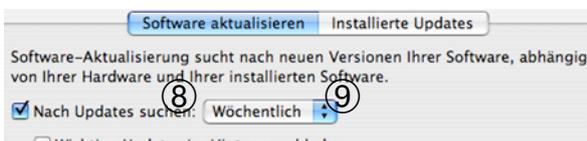
betreffen. Nachdem wir auf *Account erstellen* geklickt haben, erscheint der neue Benutzer in der Liste ①. Klicken wir auf *Anmelde-Optionen* ②, könnten wir die automatische Anmeldung deaktivieren ③, damit beim Start des Computers ein Fenster zur Auswahl des Benutzers und Kennworteingabe erscheint. Außerdem ist festlegbar, was in diesem Anmeldefenster angezeigt wird ④.



Mit einem Klick auf *Alle einblenden* ⑤ gelangen wir zur Übersicht zurück. Vor allem bei mobilen Computern oder in der Schule macht es Sinn, bei der Systemeinstellung *Sicherheit* die Option *Kennwort verlangen beim Beenden des Ruhezustandes [...]* zu aktivieren.



Damit der Computer überhaupt in den Ruhezustand geht, sollten wir wieder auf *Alle einblenden* ⑤ klicken und danach auf *Energie sparen*. Im Menü *Optimierung* ⑥ sind wir in der Regel mit *Normal*, einem Kompromiss zwischen hoher Leistung und hoher Energieersparnis, gut beraten. Klicken wir auf *Details einblenden* ⑦, können wir jedoch auch genau einstellen, nach welcher Zeit der Computer oder der Monitor in den Ruhezustand geht. Vor der Vorführung von längeren Filmen oder Präsentationen empfiehlt es sich, den Ruhezustand des Monitors auszustellen. Noch einmal klicken wir auf *Alle einblenden* ⑤ und sehen uns die *Software-Aktualisierung* an. Wir aktivieren *Nach Updates suchen* ⑧ und wählen *wöchentlich* ⑨, damit der Computer regelmäßig im Internet nach Aktualisierungen für die Apple-Software sucht und auf dem aktuellen Stand bleibt. Die Software-Aktualisierung können wir auch jederzeit mit dem Befehl *Software-Aktualisierung* im Apfel-Menü von Hand starten.



Wer nicht möchte, dass das Dock unten dauerhaft eingeblendet wird, sollte sich mal die Systemeinstellung *Dock* ansehen und *Dock automatisch ein- und ausblenden* aktivieren. Hier lässt sich außerdem die Größe des Dock anpassen.

Der Internetbrowser Safari



Wir starten das Programm *Safari*. Die Bedienung ist denkbar einfach: eine Eingabezeile für die Internetadresse ⑩, zwei Buttons ①, um zur vorherigen, bzw. nächsten Webseite zu wechseln, einer zum Neuladen der Seite ② und einer ③, um sie zu den Lesezeichen hinzuzufügen. Die Eingabe von Suchbegriffen in das Feld rechts führt uns zu Google ④. Heruntergeladene Dateien legt Safari üblicherweise auf dem Schreibtisch ab.



Mit *Safari→Einstellung...* passen wir den Internetbrowser unseren Gewohnheiten an. In der Kategorie *Allgemein* ⑤ tragen wir eine Startseite ein ⑥ und legen fest, was in neuen Browser-Fenstern angezeigt werden soll ⑦. Für Menschen, die gerne mehrere Browser-Fenstern gleichzeitig nutzen, empfehle ich unter *Tabs* ⑧ das Häkchen bei *Surfen mit Tabs aktivieren* zu setzen. Klicken wir danach auf einer Webseite auf einen Link, den wir in einem neuen Fenster öffnen wollen, drücken wir dabei die **⌘**-Taste, so dass die Seite in einem neuen Tab geöffnet wird. Ein Tab ist wie ein neues Fenster mit einem Register ⑨. Klicken wir darauf, holen wir den Tab nach vorne, mit dem x wird er geschlossen.

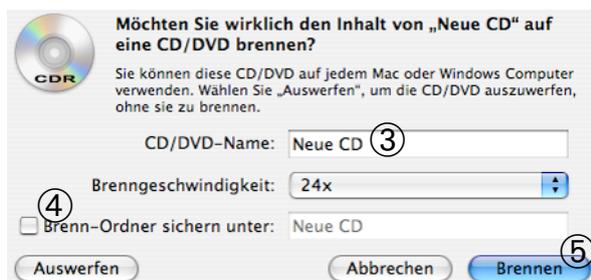
Dateien auf CD oder DVD brennen

Enthält unser Computer einen CD- oder DVD-Brenner, können wir diese Medien mit unseren Dateien beschreiben. Dazu legen wir einen leeren CD- oder DVD-Rohling in das Laufwerk ein. Der Computer wird uns nach kurzer Zeit fragen, was mit der CD zu tun ist. Wir wählen als Aktion *Finder öffnen* ⑩, klicken auf *OK* und das Medium





wird als Volume auf dem Schreibtisch angezeigt. Solange wir die Kapazität des Mediums nicht überschreiten, können wir die zu brennenden Dateien und Ordner einfach auf das CD-Symbol ziehen. Dabei werden auf dem CD-Volume zunächst nur Verknüpfungen zu diesen Dateien abgelegt, die erst beim Brennen durch die eigentlichen Daten ersetzt werden. Im nächsten Schritt öffnen wir die CD mit einem Doppelklick, kontrollieren den Inhalt ① und klicken auf *Brennen* ②. Im erscheinenden Fenster tippen wir einen Namen für die CD ein ③. Wollen wir die Daten auf mehrere Rohlinge brennen, sichern wir sie als *Brenn-Ordner* ④. Wir würden dann nur noch den Brenn-Ordner öffnen und jeweils auf *Brennen* klicken brauchen. Sobald wir den Button *Brennen* ⑤ betätigt haben, werden die Daten unwiderruflich auf den Rohling geschrieben.



Ist der Prozess abgeschlossen, werfen wir die CD oder DVD mit *Ablage*→*Auswerfen* aus. Wir können danach keine Daten mehr hinzufügen oder löschen. Wenn wir das jedoch wünschen oder ein spezielles CD- oder DVD-Format brennen wollen, sollten wir auf eine Brenn-Software wie z.B. Roxio Toast (ca. 100 €) zurückgreifen.

Programme installieren

Bei der Installation neuer Programme, egal ob von einer CD oder aus dem Internet, können verschiedene Varianten auftreten. Häufig sind die Programme als *Disk Image* "verpackt". Klicken wir doppelt auf die Datei ⑥, wird das Disk Image aktiviert und als Volume ⑦ wie eine CD auf dem Schreibtisch angezeigt, es ist also ein virtuelles



Speichermedium. Öffnen wir dieses Volume ⑦, finden wir dort oft das eigentliche Programm ⑧, das wir einfach in den *Programme*-Ordner ⑨ ziehen. Danach entfernen wir das Disk Image Volume ⑦ wieder, indem wir es markieren und mit *Ablage*→*Auswerfen* wie eine CD "auswerfen". Die Disk Image Datei ⑥ brauchen wir nun nicht mehr, wir können sie löschen oder aufbewahren. Manchmal befindet sich auf einem Disk Image Volume ⑩ auch ein Installationsprogramm ① ("Installer"), das wir am Namen und Symbol erkennen. Wir starten es direkt mit einem Doppelklick und müssen danach meist Lizenzvereinbarungen zustimmen, einen Ordner wählen, in den die Software installiert werden soll, am Besten den Ordner *Programme*, und immer auf *weiter* klicken. Die Installation läuft dann selbständig ab. Eine weitere "Verpackung", die auftreten kann, ist ein *Archiv* ②. Wir benötigen zusätzliche Software um es zu öffnen, z.B. den kostenlosen Stuffit Expander (www.stuffit.com/mac/expander). Der Inhalt des Archivs erscheint anschließend als Ordner ③ oder Disk Image auf dem Schreibtisch. Darin kann sich wieder das eigentliche Programm, ein Installationsprogramm, oder in diesem Fall ein Installationspaket ④ befinden, das sich genauso verhält wie ein Installationsprogramm.

Drucker einrichten

Haben wir vom Hersteller eine Installationsanleitung und/oder eine CD mit Treibern (Treiber: Steuerungssoftware für Computerkomponenten) für Mac OS X vorliegen, befolgen wir die Anleitung und installieren die Treiber von der CD (siehe Kapitel "Programme installieren"). Ist das nicht der Fall, können wir hoffen, das Mac OS X den Drucker automatisch erkennt und schließen ihn einfach an. Wird er in der Drucker-Liste vom *Drucker-Dienstprogramm* aufgeführt, das wir im *Programme*-Ordner und dort im Ordner *Dienstprogramme* finden, ist er betriebsbereit. Hier können wir installierte Drucker auch *konfigurieren* (Düsenreinigung etc.). Wurde der Drucker nicht erkannt, bleibt uns als letzte Option die Webseite des Herstellers nach Treibern für dieses Drucker-Modell und Mac OS X zu durchsuchen, diese herunterladen und zu installieren.

Noch ein Hinweis zum Drucken an sich: wollen wir das Papierformat ändern (z.B. in Querformat oder kleinere Seitenformate), müssen wir dies mit *Ablage*→*Papierformat...* einrichten, erst danach gehen wir auf *Ablage*→*Drucken...*

Hilfe

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die Hilfsfunktion hinweisen, die wir im *Hilfe*-Menü fast jedes Programms finden. Für Fragen zu Mac OS X rufen wir diese im Finder mit *Hilfe*→*Mac Hilfe* auf. Wir geben dort Suchbegriffe ein, die uns hoffentlich zur Hilfe-Seite führt, die unsere Frage klärt.